

GLETSCHERLÄNGENMESSUNGEN IN DER GOLDBERGGRUPPE IM GLETSCHERHAUSHALTS- JAHR 2009 / 2010

D. Binder, B. Hynek, S. Reisenhofer, R. Unger, G. Weyss
Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG), Wien

1. ZUSAMMENFASSUNG

Das Gletscherhaushaltsjahr 2009/2010 zeigte einen weiteren Rückzug der beobachteten Gletscher der Goldberggruppe. Das Goldberg- und Wurtenkees zeigten einen mittleren Längenverlust von 13 m, für das Kleinfleisskees konnte man einen mittleren Längenverlust von 3 m feststellen.

2. LÄNGENMESSUNG 2009 / 2010

Der Längenverlust für das Goldbergkees (Abb. 1) ergibt sich aus dem Mittel von 6 eingemessenen Fixpunkten. Die einzelnen Fixpunkte zeigten Längenverluste im Bereich von 0 bis 44 m, das Mittel ergab einen Längenverlust von 13 m. Die Messungen wurden am 06. 10. 2010 von Bernhard Hynek, Christine Kroisleitner und Monika Dragosics mit einem Maßband durchgeführt. Das bereits breit geöffnete Gletschertor hat sich weiter zurückgezogen und die über die Steilstufe ‚Bruch‘ führende Verbindung des oberen und unteren Bodens des Goldbergkeeses ist abgerissen (Abb. 2).

Der Längenverlust für das Kleinfleisskees (Abb. 1) ergibt sich aus dem Mittel von 7 eingemessenen Fixpunkten. Die einzelnen Fixpunkte zeigten Längenänderungen im Bereich von +1 bis -5 m, das ergab im Mittel einen Längenverlust von 2.5 m. Die Messungen wurden am 14. 10. 2010 von G. Weyss mit einem Maßband durchgeführt. Die seit 2004 beobachteten geringen Vorstöße bzw. die Stagnation des Kleinfleisskeeses ist nicht als Reaktion auf klimatische Bedingungen zu verstehen, sondern ist die dynamische Konsequenz des Zungenabrisses von 2003.

Der Längenverlust für das Wurtenkees (Abb. 1) ergibt sich aus dem Mittel von 8 eingemessenen Fixpunkten. Die einzelnen Fixpunkte zeigten Längenverluste im Bereich von 2 bis 40 m, das ergab im Mittel einen Längenverlust von 13 m. Die Messungen wurden an 05. 10. 2010 von S. Reisenhofer und R. Unger mit einem Maßband durchgeführt.

Kontakt

Daniel Binder
Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik
Abteilung Klimaforschung
Hohe Warte 38
A-1190 Wien
daniel.binder@zamg.ac.at
<http://www.zamg.ac.at/klimawandel>

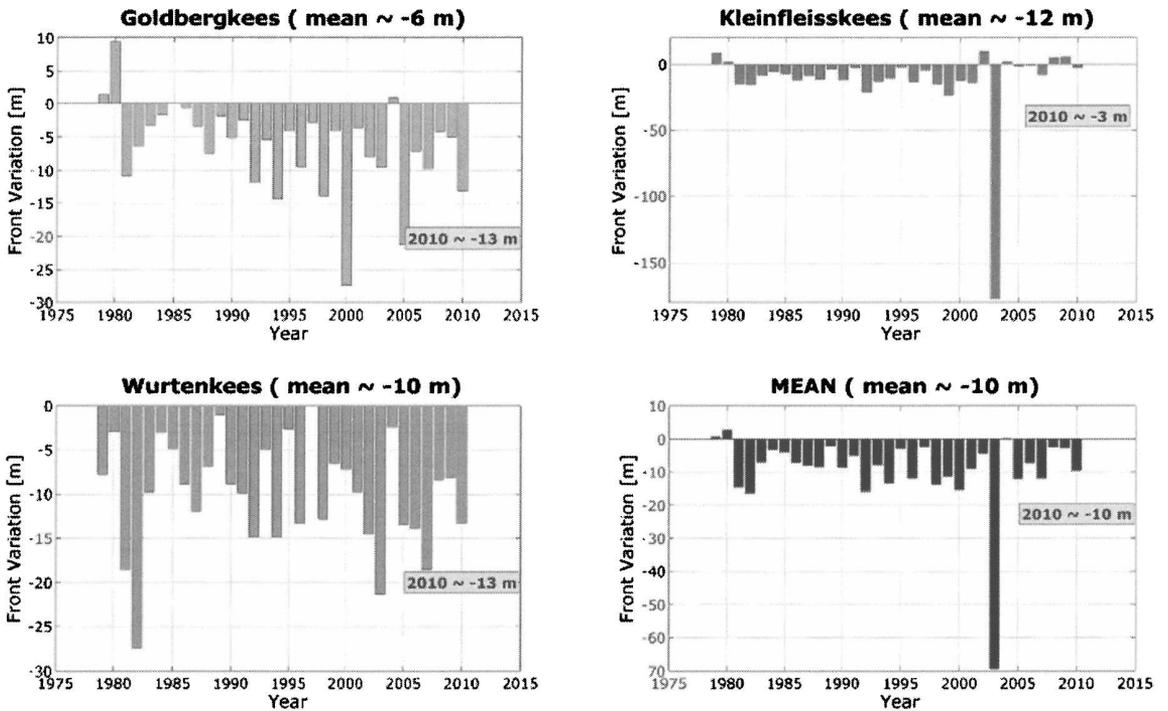


Abbildung 1: Zeitreihen der relativen Gletscherlängenänderungen für die drei beobachteten Gletscher der Goldberggruppe sowie das Mittel aus allen dreien. Der Mittelwert für jeden einzelnen Gletscher sowie für das berechnete Mittel ist in der Klammer angegeben.

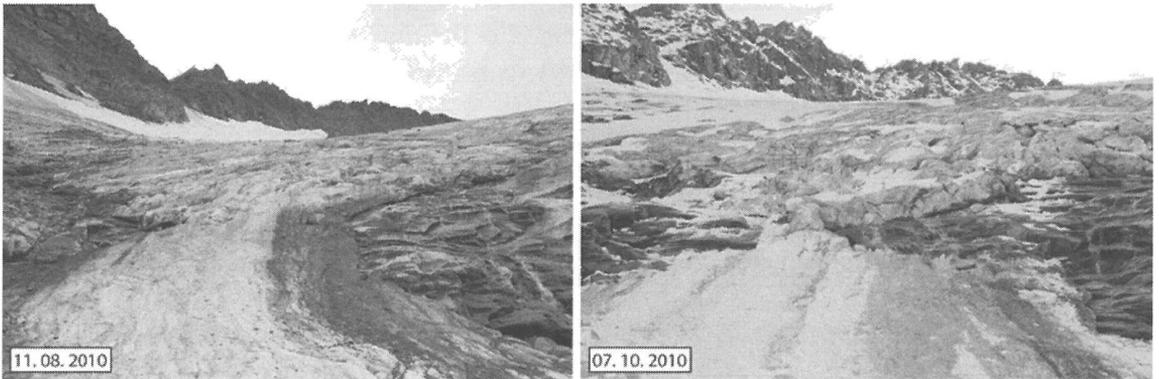


Abbildung 2: Dokumentation des Abrisses der Verbindung oberer und unterer Boden des Goldbergkeeses im Haushaltsjahr 2009 / 2010 . (Fotos: B. Hynek)